

KVD Clasen verkündete zunächst die Nachricht, dass die als Erstunterkünfte genutzten beiden kreiseigenen Dreifachsporthallen in Hennef und Troisdorf inzwischen geräumt seien und nach den Sommerferien wieder für den Schul-, aber auch für den Vereinssport, zur Verfügung stehen würden. Hinsichtlich der internationalen Förderklassen an den Berufskollegs sei zu vermelden, dass es zum kommenden Schuljahr in Troisdorf weiterhin sechs Klassen geben werde, in Hennef würden vier Klassen eingerichtet sein und in Bonn-Duisdorf voraussichtlich dann ebenfalls vier. Für das Berufskolleg in Siegburg stelle sich die Situation so dar, dass es am Hauptstandort in Siegburg zwei Klassen geben werde und an jedem der drei Teilstandorte in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid jeweils eine. Darüber hinaus sei noch eine Klasse am Staatlichen Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW in Rheinbach vorgesehen.

Schulamtsdirektorin (SADin) Kreitz-Henn ergänzte, dass sich im Bereich der Primarstufe und der Sekundarstufe I die bisherige Bezeichnung „Vorbereitungsklasse“ (VK) in „Deutschfördergruppe“ (DFG) geändert habe, in der Sekundarstufe II an den Berufskollegs bleibe es bei dem Begriff „Internationale Förderklasse“ (IFK). Im Vergleich zur Situation im ersten Schulhalbjahr 2015/16 mit 77 eingerichteten und 15 geplanten Klassen seien aktuell – unter Einschluss der Berufskollegs – 97 Klassen eingerichtet und 17 weitere in Planung. Nahezu alle Schülerinnen und Schüler seien versorgt bzw. hätten die Zusage für einen Schulplatz mit Beginn des Schuljahres 2016/17. Lediglich in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid sei es durch den nahezu gleichzeitigen Zuzug von über 100 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen zu einem Engpass gekommen, aber auch in diesem Fall sei sie zuversichtlich, die letzten – es handele sich um weniger als 20 – noch unversorgten Schülerinnen und Schüler in den nächsten Tagen „unterzubringen“.

*Eine aktuelle Übersicht der Deutschfördergruppen und der internationalen Förderklassen ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.*

Auf Nachfrage des SkB Hauer, ob die Versorgung mit Lehrerstellen gesichert sei, verwies SADin Kreitz-Henn auf das in früheren Sitzungen dargelegte Verfahren, dass für jede genehmigte Klasse im Stellenkonto der betroffenen Schulen eine halbe Stelle als Mehrbedarf gebucht werde. Eine Stellenausschreibung erfolge in der Regel für Schulen mit bestehender Unterbesetzung, die Koordination obliege den entsprechenden schulfachlichen Dezernenten bei der Bezirksregierung. Über die für das nächste Schuljahr laufenden Ausschreibungen hinaus werde aber auch im kommenden November sicherlich wieder eine Nachjustierung erfolgen. Insgesamt sei festzuhalten, dass die Beschulung von zugewanderten Jugendlichen nahezu flächendeckend sichergestellt worden sei.